

ntt-aktuell November 2010

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjörg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzler (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Afghanistan: Die Voice of America hat ihr seit 2004 für Afghanistan bestimmtes **Ashna Radio** am 18. Oktober 2010 neu gestartet. VOA Executive Editor Steve Redisch zur Begründung: "Nach vielen Jahren alltäglicher Berichterstattung über den Afghanistan-Krieg wollen unsere Hörer und Hörerinnen mehr über den Alltag hören, mehr aus den Themenbereichen Gesundheit, Bildung, Sport, Wirtschaft und Unterhaltung." Ebenso soll die Hörerbeteiligung durch noch mehr Anrufsendungen ausgebaut werden.

In Kabul, Herat, Kandahar, Mazar-e-Sharif, Jalalabad, Khost, Gardez und Kunar gibt es eine UKW-Versorgung auf 100,5 FM. Für die Flächendeckung in Afghanistan und seinen Nachbarländern sorgen die inländische Mittelwelle 1296 kHz und mehrere Kurzwellen. Da mit Radio Free Europe / Radio Liberty noch ein zweiter US-amerikanischer Auslandsdienst ein vielstündiges Programm in Dari und Paschtu für Afghanistan ausstrahlt, sind die Sendezeiten zu einem gemeinsamen Strom koordiniert. (VoA-Pressemitteilung Popular VoA radio program to Afghanistan gets new sound: More breaking news, call-in shows, sports, and features 15.10.2010, Dr. Hj. Biener)

Bahamas: Mitte Oktober 2010 wurden bei der Broadcasting Corporation of The Bahamas an den Standorten Nassau / New Providence (Zentrale) und Freeport / Grand Bahama (Northern Service) die lang angekündigten 80 Entlassungen, die immerhin auf ein Drittel der Mitarbeiterschaft hinauslaufen. Auf Seiten der Gewerkschaften und Mitarbeitenden wurde die Aktion des Arbeitgebers schon im Vorfeld mit Protestmärschen, Blockaden, Besetzungen, falschen Feueralarmen und Sabotage einzelner Programmen begleitet, so dass die Aushändigung der Entlassungen bzw. die Bekanntgabe der neuen Positionen unter Polizeischutz geschah. Der Präsident der Bahamas Communications and Public Officers Union Bernard Evans versprach, die Gewerkschaft werde sich bei den nächsten Wahlen für eine Niederlage der aktuellen Regierung von Premierminister Hubert Ingraham einsetzen.

Zu den Entlassenen gehören auch prominente oder sehr langjährige Mitarbeitende. Nach Angaben von BCB-Chairman Michael Moss hatten 33 Mitarbeitende einem Auflösungsvertrag zugestimmt. Nach Regierungsangaben laufen die Kosten für die Verkleinerung auf 3,5 Mio. Dollar zu, die an die Entlassenen ausgezahlt werden, und auf weitere 0,5 Mio. für die Krankenversicherung. Es ist noch offen, wer alles gegen wen klagen wird. Zum Vergleich: Die Regierung bezahlt in diesem Jahr je etwa 1,5 Mio. Dollar für den laufenden Betrieb und Investitionen in die Infrastruktur der ZNS.

National Security Minister Tommy Turnquest, der für ZNS verantwortlich zeichnet, zeigte sich verärgert über die Reaktion der Gewerkschaften: "Wir haben seit Monaten an dem Thema gearbeitet. Die Gewerkschaften haben uns unter Druck gesetzt, schneller zu entscheiden; jetzt haben wir entschieden, und sie sind unzufrieden. Wir haben uns an die Vereinbarungen mit den Gewerkschaften gehalten und bieten damit mehr als das Gesetz fordert, und darüber hinaus gibt es für freiwillige Auflösung des Arbeitsvertrags zusätzlich eine Drei-Monats-Abfindung und 12 Monate Krankenversicherung."

Die Öffentlichkeit zeigte sich geteilt über die Umstände. Zum einen gilt als ausgemacht, dass die ZNS seit Jahren zu schlecht arbeitet und zu viele Mitarbeitende hat, was man sich angesichts des Staatsdefizits nicht länger leisten dürfe. Zum anderen sei es aber auch schlechter Stil, wie in New Providence quasi eine Betriebsversammlung durchzuführen, die Mitarbeitenden drei Stunden warten zu lassen, einzeln ins Büro kommen zu lassen und dann unter Polizeieskorte aus dem Gebäude zu schicken. Oppositionsführer Perry Christie (Progressive Liberal Party) kritisierte die Maßnahme und die Art der Durchführung. Von den 4 Mio. Dollar, die man jetzt ausbebe, hätte man den Personalstand auch noch gut weiter behalten können. (viele Presseberichte via Mike Cooper DXLD)

Türkei: Die **Stimme der Türkei** will in absehbarer Zeit auch Auslandssendungen in Japanisch und Mongolisch aufnehmen. Dies berichten Teilnehmer der EDXC-Konferenz, die in diesem Jahr in Ankara stattfand und maßgeblich von Ufuk Gecim (deutsche Redaktion der Stimme der Türkei) mitorganisiert wurde. Bislang sendet die Station 43 Sendestunden täglich in Türkisch und 168 in 32 Fremdsprachen, darunter auch Deutsch. Die letzten neuen Sprachen waren nach Angaben von Turan Nurettin (TRT Auslandsdienst) im März 2008 Dari, Pashto, Usbekisch, Uighurisch und Armenisch.

Solange die Sendeanlage Çakirlar überholt wird, ist die Stimme der Türkei auf die alten Sender und Antennen von Emirler, etwa 50 km außerhalb von Ankara, angewiesen, wo 16 Mitarbeitende für einen möglichst reibungslosen Ablauf des Sendebetriebs sorgen. Besonders beeindruckt zeigten sich die Besucher von der großen drehbaren Antenne. Nach der Wiederinbetriebnahme von Çakirlar soll auch im neuen digitalen Kurzwellenmodus DRM gesendet werden.

30 Sprachen sind allerdings auch schon im Internet präsent, an dessen Betreuung 140 Mitarbeitende in der IT-Abteilung arbeiten. Während die Kurzwellensendungen an die 2500 Empfangsberichte monatlich anziehen, werden die Webangebote 300000 bis 400000-mal in der Woche angeklickt. (Kaj Bredahl Jorgensen 6.10.2010 BCDX)

Türkei: BBC Turkçe hat seine Präsenz bei dem türkischen Nachrichtenfernsehen NTV ausgebaut. Das viertelstündige BBC-Programm Dünya Gündemi (Weltagenda) wird nun dienstags bis samstags bei NTV ausgestrahlt. Hüseyin Sükan, Head of BBC Turkçe, adds: "Seit 2002 haben wir eine gut funktionierende Zusammenarbeit mit NTV. Vor zwei Jahren haben wir Dünya Gündemi gestartet und der Erfolg gibt uns Recht. Wir freuen uns, dass wir unser Angebot um zwei weitere Programme erweitern konnten. Sowohl BBC Turkçe als auch NTV haben viel investiert, und wir werden alles tun, damit dieses Programm durch seine Qualität herausragt." Ähnlich äußerte sich der NTV-Nachrichtenchef Ömer Özgüner. Dünya Gündemi kommt dienstags bis freitags um 16.30 Uhr türkischer Zeit und samstags um 19.30 Uhr.

BBC Turkçe versteht sich als nachrichtenorientierter Multimediadienst mit den Hauptplattformen Fernsehen, Hörfunk und Internet bbcturkce.com. Radiosendungen kommen in der Türkei landesweit bei NTV Radyo (Mo-Fr 7.00, So 11.00, täglich 18.00 Uhr Ortszeit). (BBC-Pressemitteilung BBC Turkçe's TV programme now broadcasts five times a week on NTV 1.10.2010

www.bbc.co.uk/pressoffice/pressreleases/stories/2010/10_october/01/world2.shtml)

Vor 90 Jahren: Die "Geburtstunde" des US-amerikanischen Rundfunks am 2. November 1920

1912 entdeckte Dr. Frank Conrad, Assistant Engineer beim amerikanischen Elektrokonzern Westinghouse, sein Interesse an der Hochfrequenz. Nachdem er einen Sender für die US-Navy in Arlington gebaut hatte, erschien er am 1. August 1916 mit der eigenen Amateurfunkstation 8XK im Äther. Am 17. August 1919 spielte Frank Conrad erstmals auch Schallplatten ab. Der Erfolg war überwältigend.

Im Sommer 1920 benutzte ein Kaufhaus den Hinweis auf Conrads Sendungen als Werbung für den Verkauf noch sehr einfacher Empfänger. Dies wiederum sah der Vize-Präsident von Conrads Arbeitgeber Westinghouse, und der Elektrokonzern stieg ins Sender- und Empfängergeschäft ein. Die Westinghouse-Station bekam das Rufzeichen KDKA zugeteilt, das bis heute besteht, obwohl für das ganze Gebiet östlich des Mississippi nur noch W-Rufzeichen vergeben werden.

Am Abend des 2. November 1920 strahlte KDKA auf 835 kHz für vielleicht 1000 Hörer Ergebnisse von den Präsidentschaftswahlen Harding vs. Cox aus. Dieses Ereignis gilt allgemein als die Geburtsstunde des US-amerikanischen Rundfunks. Die Ehre teilt sich KDKA mit einer Station in Detroit. Conrad war an diesem Tag nicht im Studio, sondern saß zuhause an seiner Station in Wilkesburg, um im Fall des Ausfalls des KDKA-Senders mit 8XK weiterzusenden. Nach der Erstsending mit den Präsidentschaftswahlen strahlte KDKA auch die erste offizielle Gottesdienstübertragung aus (2. Jan. 1921 aus der Calvary Episcopal Church, Pittsburgh), die erste Antrittsrede eines US-Präsidenten im Rundfunk (4. März 1921 Warren G. Harding, 28. Präsident der USA), die erste Übertragung aus einem Theater (10. März 1921 Sopran Ruth Royce aus dem Davis Theater, Pittsburgh) und die erste Übertragung eines Sportevents (11. April 1921 Boxkampf Johnny Ray vs. Johnny Dundee aus Pittsburgh's Motor Square Garden).

Bei den Sendungen mit 8XK entdeckte Conrad, dass die Oberwellen seiner Mittelwellenstation auf Kurzwelle eine wesentlich größere Reichweite hatten. Daraufhin wurde im KDKA-Gebäude der Kurzwellensender 8XS installiert. Er bediente als feeder Relaisstationen, die das Programm von KDKA im Ballemfang über Kurzwelle aufnahmen und auf Mittelwelle wiederausstrahlten. Eine dieser Stationen war KFNX im Bundesstaat Nebraska, die 1932 errichtet wurde. Schon 1924 wurden die Kurzwellensendungen von KDKA auf einer Londoner Funkkonferenz mit Begeisterung aufgenommen. Conrad hatte der skeptischen Fachwelt gezeigt, dass die Kurzwelle durchaus für Rundfunksendungen geeignet war und damit Projekte für riesige transatlantische Langwellensender gestoppt.

Conrad sammelte in den Jahren nach KDKAs Sendebeginn Ehrungen und Preise. 1928 verlieh ihm die Universität von Pittsburgh den Ehrendoktor. Eine der letzten Ehrungen war die Gold Medaille des American Institute of the City of New York am 1. Februar 1940. Am 10. Dezember 1941 starb Frank Conrad. In derselben Woche trat der US-amerikanische Rundfunk nicht nur deshalb in eine neue Ära ein: In jene Woche fiel der japanische Luftüberfall auf Pearl Harbour und der Kriegseintritt der USA. Waren die zwanziger und dreißiger Jahre die Goldenen Jahre der Rundfunkunterhaltung gewesen, so wurde jetzt auch das Nachrichtenmedium Rundfunk entwickelt.

Heute gehört KDKA Pittsburgh zu CBS-Radio und strahlt auf 1020 kHz (50 kW) ein Nachrichten/Wort-Format aus, das auf <http://kdkc.cbslocal.com/> auch mit Internetangeboten begleitet wird. (Dr. Hj. Biener)

Usbekistan: VoA-Mitarbeiter Abdulmalik Boboev (41) ist am 15. Oktober 2010 für "üble Nachrede und die Veröffentlichung für den öffentlichen Frieden schädliche Informationen" zu mehr als 10.000 USD Strafe verurteilt worden. VOA Director Danforth W. Austin freute sich, dass die drohenden acht Jahre Gefängnis abgewendet wurden, blieb aber dabei, dass der Mitarbeiter des usbekischen Dienstes der Stimme Amerikas nichts Unrechtes getan hat.

Abdulmalik Boboev ist seit über fünf Jahren für den usbekischen Dienst der Voice of America tätig und in dieser Zeit auch einmal für seine Berichterstattung ausgezeichnet worden. VOA-Director Danforth W. Austin betonte nach Boboevs Festnahme am 16. September: "Mr. Boboev, wie alle Mitarbeitenden der Voice of America sind dazu angehalten, korrekt und ausgewogen zu berichten, und er darf nicht dafür bestraft werden, dass er seine Arbeit gut macht." Mit derselben Wortwahl äußerte sich auch Walter Isaacson, Chairman of the Broadcasting Board of Governors.

Die US-Botschaft in Taschkent, die den Prozess offiziell beobachten ließ und auch bei der usbekischen Regierung vorstellig geworden war, brachte ihre Besorgnis über die Eingriffe in die Medienfreiheit zum Ausdruck. Offensichtlich hat die Verbindung Boboev zu den USA ihn auch geschützt, denn in den letzten zwei Jahren sind acht Journalisten wegen ähnlicher Vorwürfe ins Gefängnis gegangen. (VOA-Pressemitteilung VoA concerned about conviction, fine for Reporter in Uzbekistan 15.10.2010, Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Mark Byford, der frühere Direktor des BBC World Service, wird im kommenden Frühjahr nach 32 Jahren die BBC verlassen. Wie die BBC und andere Medien unter Berufung auf die BBC berichten, wird der 52-jährige mit einer Abfindung von bis zu 900.000 GBP aus seinem aktuellen Posten als BBC deputy director general herausgekauft und diese Position gestrichen. Der preisgekrönte Journalist übernahm die Aufgabe des stellvertretenden Generaldirektors im Januar 2004, musste aber nur wenige Wochen später die BBC führen, da Greg Dyke nach der Veröffentlichung des Hutton Reports zurücktreten musste. Zuletzt war Byford unter anderem für die Planung der Berichterstattung von den Olympischen Spielen in London 2012 zuständig.

Die Ankündigung war mit großem Lob von Generaldirektor Mark Thompson verbunden. Byford selber kommentierte den Schritt so: "Natürlich werde ich traurig sein, diese tolle Medienorganisation zu verlassen, die so lange einen wichtigen Teil meines Leben bedeutet hat. Aber diese Entscheidung ist richtig. Von einer Sommervvertretung zur Verantwortung für die journalistische Qualität in der BBC - ich hatte das Privileg einer wunderbaren Berufslaufbahn. Ich danke allen Freunden und Kollegen, die meinen Weg begleitet haben, für Freundschaft und Unterstützung, Inspiration, kreatives Mitdenken und Können."

Seit 2007 läuft ein Sechs-Jahres-Plan, bei dem die BBC bis zu 1800 Stellen streichen will. Dabei soll auch ein Viertel der Führungspositionen wegfallen, die nach Ansicht von Kritikern viel zu gut bezahlt werden. Byford verdient nach Angaben des BBC-Jahresberichts 2009/10 488.000 GBP im Jahr. Auch mit anderen Topmanagern der BBC werden offenbar mit dem Ziel der Ablösung verhandelt. Genannt werden Director General Mark Thompson, Chief Operating Officer Caroline Thompson und Peter Salmon, Director of BBC North. (BBC-Meldung BBC deputy director general Mark Byford to leave 12.10.2010 www.bbc.co.uk/news/entertainment-arts-11519580. Post of Deputy Director-General to close and Mark Byford to step down after 32 years service 12.10.2010)

Mittelwelle

Deutschland (BW): Der **Südwestrundfunk** hat seine Mittelwelle Baden-Baden 1485 kHz (1 kW) zum 15. Oktober 2010, 21.00 Uhr Weltzeit, abgeschaltet. Damit sind auf der Frequenz, die zusammen mit 1584 und 1602 kHz für Sender geringer Leistung reserviert ist, in Deutschland noch vier Sender aktiv. Vom Funkturm Schäferberg in Berlin-Wannsee läuft ein digitaler Versuchsbetrieb, der in konventionellen Radios nur als Rauschen zu hören ist. Außerdem betreibt das American Forces Network in Bayern auf 1485 kHz drei Sender in Ansbach, Hohenfels und Garmisch-Partenkirchen mit jeweils 300 Watt.

Im rund 40 km von Baden-Baden entfernten Mühlacker betreibt der SWR einen Großsender auf 576 kHz, der früher das erste Programm des Süddeutschen Rundfunks verbreitete. Inzwischen läuft hier aber wie auf den Mittelwellen des früheren Südwestfunks das Wortprogramm SWR cont.ra. Da die Sender in Mecklenburg-Vorpommern, Lettland und Bulgarien, die einst ebenfalls auf 576 kHz arbeiteten und bei Dunkelheit die Reichweite des Senders Mühlacker erheblich einschränkten, inzwischen stillgelegt sind, ein eigener Stadtsender für Baden-Baden, einen der Funkhausstandorte des SWR, inzwischen verzichtbar. (www.swr.de/frequenzen/-/id=3786/mrxfv/index.html via Douglas Kaehler 1.10.2010 A-DX / BCDX, Kai Ludwig RBB Radio-News 4.10.2010)

Deutschland (NW): Der WDR nutzt während der Fußballsaison die Mittelwellen für eine erweiterte Berichterstattung: Liga Live auf WDR 2 kommt an sich freitags 19.05-22.30 Uhr Ortszeit, samstags 14.05-18.00 Uhr und sonntags 14.05-20.00 Uhr. Samstags gibt es auf Mittelwelle für das neue Topspiel der Liga eine Verlängerung. Bis 20.30 Uhr kommt das Spiel auf Langenberg 720 kHz und Bonn 774 kHz, im Digital Radio

über WDR Event und im Internet auf WDR2.de. Die zweite Halbzeit läuft dort sogar komplett als Vollreportage. Auf UKW gibt es Einblendungen und die Schlussphasen beider Halbzeiten. (Dr. Hj. Biener)

Indien (Aruanchal Pradesh): Eine hochrangige Delegation unter Führung von Finance and IPR Minister Setong Sena war Anfang Oktober 2010 in Delhi, um die Rundfunkministerin Ambika Soni am 7. Oktober erneut auf die großen Probleme des indischen Hörfunks und Fernsehens in dem nordöstlichen Bundesstaat Aruanchal Pradesh aufmerksam zu machen. In einem Memorandum forderten sie neben einer allgemeinen technischen Modernisierung der Anlagen vor allem eine Leistungserhöhung von AIR Itanagar von 100 auf 400 kW. Damit soll endlich Flächendeckung erreicht werden, zumal die Kurzwelle 4990 kHz immer wieder ausfällt. Außerdem soll die Tutsa-Minorität Sendungen in ihrer Sprache bekommen. (Ambika Soni assures to solve DDK, AIR problems 7.10.2010 www.centralchronicle.com/viewnews.asp?articleID=49041 via Alokesh Gupta, Dr. Hj. Biener)

Kanada (British Columbia): Erheblichen Ärger gibt es seit Ende September 2010 an der nordostamerikanischen Ostküste. Seit dem Sendebeginn von KPWX Mt. Angel (Oregon) auf 1130 kHz gibt es Störungen bei "News 1130" CKWX Vancouver. Während die Probleme in der Metropole geringer sind, ist die Metropolregion (Fraser Valley, Vancouver Island) stark betroffen. Vor dem Sendestart von KPWX (6,25, später 25 kW) war der nächste Gleichkanalsender weit mehr als 1000 km entfernt in Kalifornien. Der Mt. Angel ist südlich von Portland; Sendereigner Bustos Media von Amador Bustos hat bereits verschiedene Mittelwellensender in der Region auf 1010, 1150, 1230 und 1520 kHz. (Patrick Martin, 3.10., Bruce Portzer 3.10.2010 DXLD)

Kanada (Ontario): Die kanadische Regulierungsbehörde hat das Senderecht von CJUL-1220 Cornwall eingezogen. Die CRTC folgte damit dem Antrag des Eigners Corus Radio Company. CJUL Cornwall (www.am1220.ca) hatte die Mittelwelle im August 2010 zugunsten von UKW aufgegeben und strahlte auf 1220 kHz nur noch eine vier Minuten lange Informationsschleife mit entsprechenden Informationen von Manager J. J. Johnston und News Director Lorne Wiebe aus. (Andy Reid 22.8., www.crtc.gc.ca/eng/archive/2010/2010-751.htm 12.10.2010 via Deane McIntyre DXLD)

Kanada (Ontario): Am 30. September 2010 hat ein Gericht die Klage von Pellpropco gegen das Nicht-Verlängerung des Senderechts von CHSC-1220 abgewiesen. Die Station wurde umgehend stillgelegt, sendet aber weiter im Internet als Radio Uno 1220 AM Toronto. In einer seltenen Maßnahme hatte die Regulierungsbehörde CRTC am 30. Juli 2010 das Senderecht der Pellpropco Inc. nicht verlängert. Diese Entscheidung folgt auf zahlreiche Verstöße gegen die ursprüngliche Lizenz. Unter anderem zog man ohne Genehmigung das Studio von St. Catharines nach Toronto um und sendete statt eines englischsprachigen Oldiesformats für St. Catharines-Niagara ein italienisches Format "Radio Uno" für Toronto. Am 25. August 2010 legten die Eigner Rechtsmittel ein, was aufschiebende Wirkung für das Sendeende hatte. (Andy Reid 4.10.2010 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Kanada (Quebec): CFGT Alma hat mit dem Sendestart als Planète 104,5 auf der gleichnamigen UKW-Frequenz am 13. Oktober eine Ansageschleife auf 1270 kHz gelegt und die Mittelwelle am 18. Oktober 2010 abgeschaltet. CFGT hatte seit 1954 auf Mittelwelle gesendet. Mit dem Frequenzwechsel wurde auch ein Formatwechsel von Oldies zu Soft rock / middle of the road songs verbunden. (Eric Laberge 14., 18.10.2010 DXLD)

Niederlande: Auf 828 kHz läuft seit dem 18. Oktober 2010 **Radio 10 Gold**. Vorher kamen NDR und Testprogramm von Arrow Classic Rock etwa gleich stark. Jetzt ist Radio 10 Gold deutlich stärker als der NDR zu hören. (Jürgen Lohuis 21.10.2010 BCDX)

Niederlande: Radio Waddenzee / Radio Seagull, das in den Niederlanden auf der Mittelwelle 1602 kHz sowie weltweit im Internet bei www.radioseagull.com sendet, hat sein UKW-Relais auf Teneriffa verloren. Dies gab die Station auf ihrer Internetseite bekannt. Der Betreiber der Frequenz Tenerife 99,7 MHz, die in den letzten Monaten das Programm übertragen hatte, hat sich nicht um ein Senderecht gekümmert. Dementsprechend wurde die Frequenz am 30. September 2010 abgeschaltet. Die Betreiber von Radio Waddenzee / Radio Seagull, die nach eigenen Angaben von diesen Entwicklungen nichts wussten, wollen sich aber erneut um UKW-Relaisendungen in Spanien bemühen. (Radio Waddenzee)

Schweiz: Die Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft stellt die Mittelwellenverbreitung von Option Musique am 5. Dezember 2010, 23.59 Uhr MEZ, ein. Das französischsprachige Programm aus dem Funkhaus Lausanne kommt derzeit noch auf der Mittelwelle Sottens 765 kHz, mit inzwischen auf 170 kW beschränkter Leistung. Das Sendeende gehört zu einem Paket von Sparmaßnahmen, das die SRG bereits im Juni 2009 angekündigt hatte.

Beim Mittelwellensender in Sottens handelt es sich um den letzten aktiven AM-Rundfunksender der Schweiz. Die Frequenz 558 kHz, auf der ein italienischsprachiges Programm aus dem SRG-Funkhaus Lugano lief, wurde am 30. Juni 2008 abgeschaltet, der deutschschweizer Landessender Beromünster 531 kHz am 31. Dezember 2008. In Sottens, rund 15 km nord-/nordöstlich von Lausanne, befand sich auch die letzte Kurzwellenanlage der Schweiz, die mit der Einstellung von Schweizer Radio International in der Nacht zum 31. Oktober 2004 stillgelegt wurde. Die drehbare Kurzwellenantenne in Sottens wurde kurz danach abgerissen; über den Verbleib des erst 1989 installierten Senders wurde nichts bekannt.

Mit der Abschaltung des Senders Sottens verbleiben auf 765 kHz in Europa noch zwei Kleinsender mit maximal einem Kilowatt in Großbritannien und Serbien sowie die 150 kW starke Sendeanlage Pedaselga bei Petrosawodsk (Karelien). Bemerkbar werden dürften auch die 600 bzw. 1000 kW starken Sender, die in der Türkei und dem Iran betrieben werden. (Kai Ludwig RBB Radio-News 4.10.2010)

Kurzwele

Albanien: Radio Tirana hat folgenden Wintersendeplan 2010/11 in Deutsch:

19.01-19.30: 1458 (Fillake 500 kW, 338°) Mo-Sa

20.30-21.00: 7465 (Shijak 100 kW, 310°) Mo-Sa

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 23.10.2010)

Belgien / Deutschland: Radio Traumland (RTR Radio Europa, Postfach 15, B-4730 Raeren, Belgien) hat folgenden internationalen Wintersendeplan 2010/11 in Deutsch:

13.00-15.00: 6180 (Wertachtal 100 kW, nd) So RTR2. 14.00 RTR1

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 23.10.2010)

Bolivien: Der Domestic Broadcasting Survey 2010 des Danish Short Wave Club International verzeichnet für Bolivien elf aktive Kurzwellenstationen. Im Oktober 2010 wurden Kurzwellensendungen folgender bolivianischer Stationen auch interkontinental gehört:

3309.98 Radio Mosoj Chaski, Cochabamba

4409.8 Radio Eco, Reyes

4451.2 Radio Santa Ana, Santa Ana de Yacuma

4700 Radio San Miguel, Riberalta

4795.87 Radio Lípez, Uyuni

5952.39 Pio XII, Siglo Veinte

6134.86 "Radio Santa Cruz", Santa Cruz de la Sierra

(David Sharp 6., 15.10., Célio Romais 9.10., Robert Wilkner 12.10., Ron Howard 20.10.2010 BCDX / DXLD)

Brasilien: Rádio Inconfidência, Belo Horizonte MG (Av. Raja Gabaglia, 1666-Gutierrez-Cep: 30441-194 Belo Horizonte / Minas Gerais-Brazil. Telefax: (31) 3298-3400), hat am 13. Oktober 2010 (17.00 Uhr Weltzeit) den lange angekündigten Betrieb auf 15190 kHz (5 kW) wieder aufgenommen. (ID "ondas curtas da 19 metros 15190 kHz ... emissora da Rede Inconfidência de Radio ...") Trotz der Verwechslungsgefahr 22.00-24.00 Uhr mit Family Radio in Portugiesisch melden seither Empfangsexperten ein Signal, vor allem vor und nach den WYFR-Zeiten, in Europa aber auch in der zweiten Nachthälfte. Wie ein Anruf von Danilo Nonato beim Techniker von Radio Inconfidência ergab, ist Marcus Starling durchaus an Empfangsberichten (directoria @ inconfidencia.com.br) interessiert.

Das Programm kommt auch auf 880 kHz (100 kW) und 6010 kHz (5 kW) sowie im Internet. Die 15-MHz-Frequenz war 20 Jahre außer Betrieb, aber parallel zum Wiederbeginn mit 100 kW auf Mittelwelle hatte man auch am Wiederbeginn auf 15190 kHz (5 kW) gearbeitet.

(Danilo Nonato 14.10., Brian Alexander 14.10. und viele weitere Nord- und Südamerikaner, Europäer: Mark Davies 16.10., Carlos Gonçalves 16., 18.10., Manuel Méndez 16., 17.10., Wolfgang Büschel 18.10., Harald Kuhl 18.10., Karel Honzik 26.10., Nils Schiffhauer 26.10.2010 A-DX / BCDX / DXLD)

Bulgarien: Radio Bulgarien (4, Dragan Tsankov Blvd., 1040 Sofia, Bulgarien. www.bnr.bg, german @ bnr.bg) hat für den Winter 2010/11 folgenden Sendeplan in Deutsch:

06.30-07.00: 5900 (P-170 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

17.30-18.00: 6200 (P-170 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°) 9700-DRM (S-50 kW, 306°)

20.00-21.00: 6200 (P-170 kW, 306°) 7400 (P-300 kW, 295°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (R. Bulgaria 22.10.2010 BCDX, Bernd Seiser 23.10.2010)

China (Taiwan): Radio Taiwan International hat für den Winter 2010/11 folgenden Sendeplan in Deutsch:

19.00-20.00: 3955 (Skelton 250 kW)

21.00-22.00: 3965 (Issoudun 250 kW)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Andreas Volk 18.10.2010 BCDX, Bernd Seiser 23.10.2010)

Deutschland: Die **Deutsche Welle** hat folgenden Sendeplan in Deutsch für Europa:

00.00-24.00: 6075, teilweise im Gleichwellenbetrieb

00.00-08.00 Sines

02.00-08.00 Rampisham

04.00-08.00 Woofferton

05.00-06.00 Skelton

08.00-12.00 Skelton

12.00-20.00 Woofferton

20.00-24.00 Sines

außerdem

00.00-02.00: 7395 Rampisham ab 1.1.2011

05.00-08.00: 3995 Skelton, ab 1.2. 5.00-6.00

06.00-07.00: 7410 Woofferton

07.00-08.00: 9545 Woofferton, ab 1.2. 6.00-8.00

08.00-10.00: 9545 Skelton

08.00-18.00: 13780 Skelton, 11.00 Sines 14.00 Trincomalee, 16.00 Rampisham

12.00-14.00: 21780 Rampisham

14.00-16.00: 15275 Kigali 17800 Sines

16.00-20.00: 9545 Woofferton, 18.00 Rampisham

16.00-22.00: 3995 Skelton

18.00-21.00: 12070 Woofferton, 20.00 Kigali

(Herbert Meixner 23.10.2010 A-DX, Wolfgang Büschel)

Deutschland: Der **Bayerische Rundfunk** hat zum 1. Oktober 2010 seine Kurzwellensendungen eingestellt. Von 1949 bis 2005 hatte der BR ein Kurzwellenprogramm im analogen Übertragungsverfahren ausgestrahlt. Ab 2005 war auf 6085 kHz der Nachrichtenkanal B5 aktuell in der digitalen Sendenorm DRM auf Sendung. Das Sendeende steht im Zusammenhang mit Forderungen der Kommission zur Ermittlung des Finanzbedarfs der öffentlich-rechtlichen Sender, die alle AM-Sendungen auf den Prüfstand gestellt hat.

Am 2. Mai 2005 stellte der BR seine Kurzwellenverbreitung am Sender Ismaning bei München auf Digital Radio Mondiale um, um der neuen digitalen Sendenorm einen weiteren An Schub zu geben. Der vom weltweiten DRM-Konsortium für die Digitalisierung der Kurz-, Mittel-, und Langwelle entwickelte Übertragungsstandard verbessert die Qualität in diesen Wellenbereichen: Neben einer Klangqualität, die nahezu UKW-Niveau erreicht, werden Störungen durch ein robustes Übertragungsverfahren deutlich verringert.

Dabei konnte die bestehende analoge Kurzwellensendeanlage mit geringem finanziellem Aufwand auf digital umgerüstet und gleichzeitig die laufenden Betriebskosten gesenkt werden. Gesendet wurde das Programm B5 aktuell in der Zeit von 6.00 bis 0.05 Uhr. Trotzdem kam die Auswahl an geeigneten Empfängern nicht über eine geringe Anzahl und entsprechend teure Geräte hinaus. Die Entscheidung zum Sendeende, die vor allem Stromkosten einspart, fiel darum auch im Hinblick auf die geringe Akzeptanz der digitalen Kurzwelle. (BR- Pressemitteilung BR beendet Kurzwellenverbreitung 1.10.2010 www.br-online.de/unternehmen/technik/kurzwelle-verbretung-radioempfang-ID1285240493191.xml, Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Verschiedene Kleinanbieter haben im Winter 2010/11 folgende Sendeplätze aus Wertachtal:

10.00-11.00: 6045 (W-100 kW, nd) So Hamburger Lokalradio

10.00-11.00: 6140 (W-100 kW, nd) 1. So MV Baltic Radio, 3. So im Dezember European Music Radio, 4. So Radio Gloria International

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Tom Taylor 25.10.2010 BCDX, Dr. Hj. Biener)

Ecuador: Die deutsche Redaktion von **Radio HCJB Quito**, die nach der Schließung der Kurzwellenanlage von Pifo und dem Rückzug der US-Amerikaner die Führung der verbliebenen Arbeit übernommen hat, hat möglicherweise ein Grundstück für den Aufbau einer kleinen Kurzwellenanlage gefunden. Dies teilt Iris Rauscher im aktuellen Freundesbrief mit: "Wir glauben, dass wir jetzt das richtige Land gefunden haben. Die vorherigen Optionen waren entweder zu nahe an Quito, zu abschüssig oder so ungünstig gelegen, dass ein Senden in Richtung Europa oder weiter zu den Amerikas zwecklos gewesen wäre. Unser jetziges Traumgrundstück wäre ideal für beide Senderrichtungen. Nun läuft ein Antrag bei der Regierung und dem Amt für Umweltschutz, ob wir auf diesem Weideland unsere Kurzwellensender aufbauen können und mit wie viel Kilowatt wir senden dürften. Auch mit dem Besitzer der alten Hazienda stehen wir im guten Kontakt und er wäre an einem Pachtvertrag mit uns interessiert. Wir planen bei dem Projekt eine Zusammenarbeit mit dem HCJB Büro in Curitiba, Brasilien. Über die neue Südamerika-Antenne sollen dann auch Sendungen in Portugiesisch und Kulina ausgestrahlt werden. Kulina ist ein Indianerdialekt im abgelegenen Amazonasbecken."

Bei der Auflösung der Sendeanlage in Pifo wurden verschiedene Sender und Antennen zur Wiederaufstellung am Kurzwellenstandort von HCJB Australia abgezogen; ein 100-kW-Sender (HC-100 HF), vier Kleinsender und

weiteres Sendematerial blieb aber in Ecuador und wurde der deutschen Redaktion für einen neuen Standort in Ecuador übergeben. Der aktuell am Pichincha arbeitende 8-kW-Kleinsender, der auf 6050 kHz in Spanisch, Kechwa, Cofán und Waorani für abgelegene Gebiete Ecuadors, Perus und Kolumbiens sendet, soll mittelfristig an den neuen Standort verlegt werden. (Iris Rauscher)

Ecuador: Nur in größeren Abständen wird **"Radio Quito, La Voz de la Capital"** auf 4919 kHz international gemeldet. Die Empfangsmeldungen in Nordamerika bezogen sich auf die zweite Nachthälfte UTC. (Mark Taylor 28.9., Rich D'Angelo 2.10., Sheryl Paszkiewicz 5.10., Jim Evans 6.10., Chuck Bolland 15.10., Jerry Lenamon 15.10.2010 DXLD)

Indien: Die Ausrichtung der Commonwealth Games, vom 3. bis 14. Oktober 2010 in Delhi, war zwar ein Event nationalen Prestiges, die Eröffnung am 3. Okt. 2010, 13.30-ca. 16.00 (IST 1900) Uhr, fand aber nicht bei allen Regionalstationen von All India Radio statt. Übertragen wurde die Zeremonie auf der Kurzwelle Bengaluru 9425 kHz des National Channel, wobei 14.30-14.35 Uhr englische Kurznachrichten eingeschoben wurden. Außerdem war die Eröffnung in Teilübertragung auf den Kurzwellen Imphal 4775, Thiruvananthapuram 5010 und Jeypore 5050 kHz zu hören. An den späteren Tagen war kein klares Muster in der Übertragung durch die Regionalstationen zu erkennen. (Ron Howard 2., 4.10.2010)

Indien: All India Radio hat folgende Sendungen für Europa:
17.45-20.45: 6280 7550 9950-DRM General Overseas Service -IV in Englisch. 19.45 Hindi
20.45-22.30: 6280 7550 9445 9950-DRM G.O.S-V in Englisch
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Dr. Hj. Biener)

Indien (Sikkim): Nach monatelangen Frequenzabweichung seit Juli 2010 wurde **All India Radio Gangtok** nur am 15. September und 4. Oktober 2010 auf der eigentlichen Frequenz 4835 statt 4837.2 kHz gehört und dann wieder auf der abweichenden Frequenz. (Partha Sarathi Goswami 15.9., Ron Howard 15.-22.9., 4., 5.10.2010)

Iran (aus Armenien?): Anfang Oktober 2010 wurde ein offenbar neues Exilprogramm für den Iran beobachtet: 16.30-17.30: 5840 Mo Mi Fr Radyo-e Rahoya Iran in Farsi
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)
In den wortorientierten Programmen wird offenbar auch eine Homepage www.kriht.com angesagt, die sich auf ein Radio Iran Houston Texas bezieht. (Sei-ichi Hasegawa 4., 11., 12., 15.10., Patrick Robic 18.10. A-DX / BCDX)

Japan: Lange vorbei sind die Zeiten, in denen Radio Japan einen 24-stündigen Weltdienst in abwechselnd Japanisch und Englisch hatte. NHK World Radio Japan hat noch folgenden Wintersendeplan 2010/11 in Englisch:

05.00-05.30: 5975* 6110 15205 17810

10.00-10.30: 9605 9625 9840 11780

12.00-12.30: 6120 9625 9695 9790*

13.00-13.30: 9875

14.00-14.30: 5955 9875

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

Die mit einem Sternchen angemarkten Frequenzen sind für Europa bestimmt. (Alan Roe 22.10.2010 DXLD)

Litauen: Die deutsche Redaktion von **Radio HCJB Quito** hat folgenden Wintersendeplan 2010/11 für Europa bekannt gegeben:

15.30-16.30: 6035 (Sitkunai 100 kW) Plattdeutsch. 16.00 Hochdeutsch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Iris Rauscher)

Monaco: Die US-amerikanische Radiomission Trans World Radio sendet seit 50 Jahren über Kurzwelle aus Monte Carlo (Monaco). Am 16. Oktober 1960 wurde die erste Sendung über einen 100 kW-Sender ausgestrahlt. Dabei nutzte TWR teilweise eine von den Nationalsozialisten errichtete Infrastruktur auf dem Mont Agel in Monte Carlo. Wo ursprünglich politische Propaganda zu hören sein sollte, wird seitdem die christliche Botschaft verbreitet. Ursprünglich war der Sendebeginn für den 1. Oktober geplant, verzögerte sich aber aus technischen Gründen.

TWR, früher Trans World Radio, wurde von dem amerikanischen Missionar Paul E. Freed (1918-1996) gegründet. Vom 1954 bis 1959 sendete TWR über die "Stimme von Tanger" in Marokko. Als die internationale Zone in Tanger an Marokko zurückgegeben wurde, musste TWR den Standort aufgeben. Bis dahin hatte TWR Sendungen in 24 Sprachen im Programm, darunter auch Deutsch. Bereits Mitte 1959 konnte Freed mit Radio

Monte Carlo einen Sendevertrag abschließen. Nach einem Dreivierteljahr Pause konnte das christliche Radio wieder europaweit auf Sendung gehen.

1952 nach der Gründung von TWR lud Ralph Freed den deutschen Missionar Helmut Gärtner zur Mitarbeit ein. Gärtner arbeitete für die rund 30.000 evangelischen Christen und ihre Gemeinden in Spanien. Da der Aufenthalt für Ausländer in Spanien nie für lange Zeit gewährt wurde, arbeitete er von Marokko aus. Gaertner erklärte sich sofort bereit, für die Radiomission eine deutschsprachige Abteilung aufzubauen. So kam es, dass ab 1956 auch in deutscher Sprache zunächst aus Tanger gesendet wurde. Im Oktober 1959 gründete sich auf Bestreben von Gärtner im mittelhessischen Wetzlar ein deutscher Zweig unter dem Namen "Evangeliums-Rundfunk" (ERF). Die erste Sendung aus Monte Carlo in deutscher Sprache sollte mit dem Sendebeginn in Monte Carlo am 2. Oktober 1960 ausgestrahlt werden. Doch technische Probleme führten dazu, dass erst am 5. Februar 1961 Sendestart für die Programme aus Wetzlar sein konnte.

Heute sendet TWR aus Monte Carlo in insgesamt 16 Sprachen. Deutsch wurde Ende Oktober 2007 nach mehr als 45 Jahren über Kurzwelle eingestellt, da der ERF inzwischen über andere Verbreitungswege wie Satellit, Kabel, Mittelwelle und Internet verfügt. (Lothar Rühl 11.10.2010)

Neuseeland: Radio New Zealand International hat folgenden Wintersendeplan 2010/11 aus Rangitaiki:

13.00-15.50: 5950 (R-100 kW, 0°)

15.51-16.50: 5950-DRM (R-35 kW, 35°) 7440 (R-100 kW, 35°) für den nordöstlichen Ozeanien

16.51-17.50: 9765 (R-100 kW, 0°) 9890-DRM (R-25 kW, 0°) für Niue, Fiji, Samoa, Tonga, Cook Isls

17.51-21.50: 11725 (R-100 kW, 0°)

17.51-18.50: 11675-DRM (R-50 kW, 0°) für Tonga

18.51-21.50: 15720-DRM (R-50 kW, 0°) für Solomon Isls, Niue, Fiji, Samoa,

21.51-04.58: 15720 (R-100 kW, 0°) 17675-DRM (R-50 kW, 0°)

04.59-06.58: 11725 (R-50 kW, 0°) 13730-DRM (R-50 kW, 0°)

06.59-10.58: 9765 (R-100 kW, 0°) AM All Pacific

06.59-07.58: 11675-DRM (R-50 kW, 0°) für Tonga

07.59-11.58: 9870-DRM (R-50 kW, 0°) DRM All Pacific

10.59-12.58: 13660 (R-100 kW, 325°) für das nordwestliche Ozeanien und sekundär Asien

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel 19.10.2010)

Nigeria: Während die neue Kurzwellenanlage für den Auslandsdienst in Abuja Lugbe (3x250 kW von Thomson) seit November 2009 auf die Aktivierung wartet, ist die Inlandsanlage in Abuja Gwagwalarda (2x100 kW, sowie Mittelwelle 909 kHz) offenbar überholt worden.

Der Radio Nigeria National Service fehlte seit Februar 2008 auf 7275 kHz. Zunächst nicht identifiziert wurde die Station am 20. September von Noel R. Green und Mark Davies auf 7350 kHz gehört. Ihnen folgten seither viele andere bekannte Kurzwellenexperten. Nach Ansagen ist die Station 5.30-12.00 Uhr auf 7350 kHz aktiv; der Programmstart mit der Nationalhymne wanderte in den vergangenen Wochen aber erst von 5.55 Uhr Richtung 5.40 Uhr. Die Empfangsmeldungen in Europa beziehen sich auf den Morgen, allerdings gibt es ab 6.00 Uhr Interferenz von TWR auf 7355 kHz.

Wie auf Google-Maps (08 55 44.42 N 07 04 22.33 E

<http://maps.google.de/maps?f=q&source=s_q&hl=de&geocode=&q=08%C2%B055%2744.42%22N+07%C2%B004%2722.33%22E&sll=51.151786,10.415039&sspn=18.754035,55.942383&ie=UTF8&ll=8.930162,7.073704&spn=0.003598,0.006829&t=h&z=18>) zu sehen ist, arbeitet die Kurzwellenanlage in die Richtung 85/265°, was für Nigeria gut passt, aber nicht für Empfang in Mitteleuropa. (Mark Davies 20.9., 13.10., Noel Green 20., 29.9., 5., 10.10., Mauno Ritola 5.10., Glenn Hauser 6., 9., 12., 14., 18.10., James MacDonell 6., 9.10., Patrick Robic 9.10., Nils Schiffhauer 11.10., Wolfgang Büschel 14.10., Brian Alexander 16., 17.10., Lúcio Otávio Bobrowiec 17., 21., 22.10., Jim Evans 20.10., Jerry Berg 24.10.2010 A-DX / BCDX / DXLD)

Österreich: Das österreichische Bundesheer stellt seit seiner Neuaufstellung Kontingente zu Friedensmissionen ab. Die nichtmilitärische Verbindung zwischen der Truppe und der Heimat wird im Amateurfunk durch den "Heimatsfunk" hergestellt. Dem OeVSV gehört neben den neun Landesverbänden der Bundesländer die AMRS an, die Austrian Military Radio Society (www.amrs.at), in der die lizenzierten aktiven und ehemaligen Angehörigen des Bundesheers vereint sind. Die AMRS produziert anlässlich des 40. Jahrestags ihres Bestehens eine Jubiläumssendung, die vier Mal über Moosbrunn ausgestrahlt wird:

7.+14.11.2010 10.00-10.30: 6155 (100 kW) für Europa

7.+14.11.2010 16.00-16.30: 17620 (100 kW) für Nordamerika Ost

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender)

QSLs über <[oe4rgc @ amrs.at](mailto:oe4rgc@amrs.at)> (Wolf Harranth 16.9.2010 A-DX / BCDX)

Pakistan: Die **Pakistan Broadcasting Corporation** (Frequency Management, 303 Peshawar Road, Rawalpindi, Pakistan) hat folgenden Wintersendeplan 2010/11:

00.45-02.15: 11580 15490 Urdu für Südostasien

04.45-06.15: 7470 Balti. 5.30 Sheena
05.00-07.00: 15100 17830 Urdu für den Nahen Osten
08.30-11.04: 15100 17700 Urdu für West Europa
09.00-10.30: 9345 11570 Bangla. 10.00 Nepali
10.45-12.15: 9345 11570 Hindi. 11.45 Gujrati
12.30-13.30: 11880 15540 Sinhala. 13.00 Tamiö
12.00-13.00: 9570 11510 Chinesisch
13.45-15.45: 6235 Pushto. 14.45 Dari für Afghanistan
13.30-15.30: 7530 11575 Urdu für den Nahen Osten
16.00-16.15: 7510 11575 English für den Nahen Osten, 15100 für Afrika
17.00-18.00: 6235 7470 Farsi
17.00-19.00: 7530 9340 Urdu für West Europa
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Radio Pakistan via Andreas Volk 18.10.2010 BCDX)

Polen: Polskie Radio hat folgenden Wintersendeplan 2010/11 in Deutsch:

12.30-13.00: 9470 9850 (Woofferton)
16.30-17.00: 6100 (Woofferton)
20.30-21.00: 3975-DRM (Skelton) 6000 (al-Dhabiya)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Paul Gager 14.10.2010 A-DX / BCDX, Bernd Seiser 23.10.2010)

Rumänien: Die deutsche Redaktion von **Radio Rumänien International** (General - Berthelot -Straße 60-64, 010171 Bukarest, Rumänien, www.rri.ro/index2.shtml?lang=7, germ@rri.ro / bitte auch immer in Kopie an rri_deutsch@yahoo.com) hat für das Winterhalbjahr 31.10.2010 - 27.03.2011 folgenden Sendeplan über analoge und digitale Kurzwelle angekündigt:

07.00-07.30: 7210 9450-DRM (Tiganesti)
13.00-14.00: 11970 15460 (Tiganesti)
17.00-17.30: 5875-DRM (Kvitsoy NO 65 kW, 160°)
19.00-20.00: 7370 9805-DRM (Tiganesti)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Radio Rumänien International, Bernd Seiser 23.10.2010)

Slowakische Republik: Der US-amerikanische Kurzwellenexperte Glenn Hauser hat in Bratislava zu Gerüchten nachgefragt, die von einer absehbaren Abschaltung der Kurzwellen von **Radio Slowakei International** sprachen. Demnach hat der Rundfunkrat von Slovenský Rozhlas in der Tat am 22. September 2010 einer Einstellung der Ausstrahlungen zugestimmt. Der Vertrag mit dem slowakischen Senderbetreiber Towercom läuft zum 31. Dezember 2010 aus. Nach Einschätzung der Redaktion ist es hauptsächlich eine finanzielle Frage, ob der Sendebetrieb eventuell doch weiter aufrechterhalten wird. Vorerst läuft Radio Slowakei International seit dem 1. Oktober 2010 wieder in vollem Umfang auf Kurzwelle. Zuvor waren die Ausstrahlungen seit Mai aus Geldmangel reduziert, wobei ein tageweise wechselndes, aus Hörersicht kaum nachvollziehbares Schema galt. (Kai Ludwig RBB Radio-News 4.10.2010)

Slowakische Republik: Die deutsche Redaktion von Radio Slowakei International hat folgenden Wintersendeplan 2010/11:

08.00-08.30: 5915 6055
14.30-15.00: 6055 7345
17.00-17.30: 5915 6010
19.00-19.30: 5915 7345
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 24.10.2010)

Slowakische Republik: Die Hobbyprogramme Radio Joystick und Radio City werden im Winter 2010/11 am ersten bzw. dritten Samstag des Monats 9.00-10.00 (MEZ 10.00) Uhr auf 9510 kHz ausgestrahlt. (Bernd Seiser 24.10., Tom Taylor 25.10.2010 BCDX)

Tschechische Republik: Radio Prag hat folgenden Wintersendeplan 2010/11 in Deutsch:

07.30-07.57: 5930 (100 kW, 260°)
11.00-11.27: 7345 (200 kW, nd)
13.00-13.27: 6055 (100 kW, nd)
16.00-16.27: 5930 (100 kW, 260°)
Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Wolfgang Büschel 23.10.2010)

Türkei: Die deutsche Redaktion von **TRT Ankara** hat folgenden Wintersendeplan 2010/11:

12.30-13.30: 17755 (Emirler 250 kW, 310°)
18.30-19.30: 7205 (Emirler 250 kW, 325°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Bernd Seiser 24.10.2010)

Vereinigtes Königreich: Die Kurzwellenstation Woofferton kann vollautomatisch fahren und sowohl vom Babcock Control Room im BBC Bush House als auch vom Media Management Centre in Southwark gesteuert werden. Im Zusammenhang mit Schulungen der Angestellten wurden im Oktober verschiedentlich Extrasendungen beobachtet, die nach Angaben der Verantwortlichen "vielleicht" auch in den nächsten Wochen wieder gehört werden können, da die Schulungen fortgesetzt werden.

12.00-12.30: 11665 (W-125 kW, 160°, 12.30 114°) so am 12. und 15. Okt.

12.00-12.40: 9915 (W-300 kW, 78°) so am 12. und 15. Okt.

12.30-13.00: 17600 (W-125 kW, 114°) so am 12. und 15. Okt.

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Ivo Ivanov 13.10., Wg. Büschel 13.10.2010 BCDX)

Vietnam / Vereinigtes Königreich: Die deutsche Redaktion der **Stimme Vietnams** hat im Winter 2010/11 den angestammten Sendeplan:

20.30-21.00: 3985 (Skelton 250 kW, 121°)

21.00-21.30: 3985 (Skelton 250 kW, 121°)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Deutsche Redaktion der Stimme Vietnams 16.10., Bernd Seiser 23.10.2010)

UKW

Belgien: "Kleiner als klein", das trifft es wohl am Besten. Am 30. Oktober 2010 eröffnete Radio 700 das neue Lokalstudio im Elsenborner Kulturzentrum Herzebösch (Lagerstrasse 36, 4750 Elsenborn). Mit gerade etwas mehr als 3 Quadratmetern im Untergeschoss dürfte es wohl als das kleinste Radiostudio in Europa gelten. Der Programmverantwortliche Bernd Frinken hierzu: "Aus dem neuen Studio Elsenborn wird neben Sendungen wie dem "Musikantenfrühstück" oder regionalen Informations- und Unterhaltungssendungen auch berichtet, wenn kulturell in der Region was los ist - als wären Sie live dabei."

Radio 700 ist in den Gemeinden Bütgenbach, Büllingen und Amel sowie in den benachbarten Gebieten auf UKW 90,1 MHz zu empfangen, in Amel, St. Vith, Burg Reuland und den benachbarten Region auch auf UKW 101,7 MHz. Darüberhinaus sendet RADIO 700 europaweit auf Kurzwelle 6005 kHz sowie weltweit im Internet auf www.radio700.eu. (Marcel Goerke 27.10.2010)

Deutschland (MV): Die Medienanstalt von Mecklenburg-Vorpommern hat die UKW-Frequenz Schwerin 102,9 MHz an Radio Teddy vergeben. Wie der entsprechenden Mitteilung zu entnehmen ist, hatte sich neben Radio Teddy auch noch der Mannheimer Technosender Sunshine Live beworben. Die damit erforderliche Auswahlentscheidung des Medienausschusses fiel nur mit knapper Mehrheit.

Radio Teddy selbst kündigt an, die Schweriner Frequenz bis Ende Oktober 2010 in Betrieb zu nehmen und hier separate Serviceblöcke auszustrahlen. Die Sendemöglichkeit in Schwerin sei "für die wirtschaftlich erfolgreiche Zukunft von Radio Teddy ein wichtiger Schritt".

Radio Teddy sendet aus Studios im Filmpark Babelsberg, der auch zum Gesellschafterkreis des Senders gehört. Ausgestrahlt wird das Programm seit August 2005 auf der Berliner UKW-Frequenz 106,8 MHz; seit März 2006 rund um die Uhr, nachdem der ursprüngliche Frequenzmitnutzer Motor FM die Frequenz des früheren Radio Hundert,6 erhielt.

Darüber hinaus verbreitet Radio Teddy sein Programm über den Satelliten Astra 1H und bemühte sich auch um UKW-Frequenzen in anderen Bundesländern. Erfolg hatte hierbei 2008 die Bewerbung für die Frequenz 91,7 MHz in Kassel, die der vorherige Nutzer Main FM (jetzt Energy Rhein-Main) bei seinem Rückzug auf das Rhein-Main-Gebiet aufgegeben hatte. (Kai Ludwig RBB Radio-News 4.10.2010)

Indien (Assam): Der indische Nordosten sollte Ende Oktober 2010 in Guwahati seine erste Nachbarschaftsstation bekommen. 15 Jahre nach einer Gerichtsentscheidung, die den Weg für solche Sender frei machte, und nach ersten Testsendungen im Januar wollte die Krishna Kanta Handique State Open University Gyan Taranga auch offiziell in Betrieb nehmen.

"Die prinzipielle Genehmigung für Gyan Taranga liegt bereits seit 2008 vor, doch war noch viel Papierkram zu erledigen", berichtet Ankuran Dutta, der für den Sender verantwortlich ist. "So kam die offizielle Frequenzzuweisung erst vor kurzem." Die "Wissenswelle" sendet auf der für Bildungs- und Entwicklungssender typischen UKW-Frequenz 90,4 MHz. In der ersten Zeit wird man täglich 17.00-19.00 Uhr senden und diesen Programmblock am nächsten Tag ab 6.00 und 12.00 Uhr wiederholen. Es gibt auch schon eine kleine Programmbibliothek. Je etwa die Hälfte der Sendezeit geht auf Bildungssendungen der sponsonrden Universität und auf Nachbarschaftsthemen (Gesundheit, Hygiene, Landwirtschaft, Kleinunternehmen).

Die erste Nachbarschaftsstation wurde 2004 von der Anna University in Chennai in Betrieb genommen; ihr sind bisher kaum 40 aktive Stationen gefolgt. Ihrer Station in Guwahati will die Krishna Kanta Handique State Open University noch zwei an Studienzentren folgen lassen, eine am Lakhimpur Girls College in Lakhimpur und eine

am Gargaon College in Sivasagar. (Varsity launches first community radio - 'Radical' wave to debut in the Northeast on 90.4 FM by the end of this month 11.10.2010
www.telegraphindia.com/1101012/jsp/northeast/story_13044936.jsp)

Indien (Himachal Pradesh): All India Radio hat am Unabhängigkeitstag 15. Aug 2010 zwei 100-Watt-Sender für das Unterhaltungsprogramm Vividh Bharati in Betrieb genommen:

Keylong 100,4 MHz,
Bharmour 101,3 MHz.

Zahlreiche weitere Kleinsender sollen in nächster Zeit das UKW-Netz von All India Radio ausbauen. (Jose Jacob 5.10.2010)

Indien (Madhya Pradesh): Am 8. Oktober nachmittags ist Radio Dharkhan in Shivpuri auf 107,8 MHz in Betrieb gegangen. Die Eröffnung nahm District Collector Shivpuri Raj Kumar Pathak vor. Hauptzielgruppe des Senders ist der Stamm der Sahariya, die noch weitgehend als Jäger und Sammler leben und seit 1988 von der Sambhav Social Service Organization mit Sitz in Shivpuri betreut werden.

Anwesend waren auch UNICEF-Mitarbeiterinnen wie Tania Goldner (Chief UNICEF office for Madhya Pradesh) und Supriya Mukherjee (Programme Communication Specialist, UNICEF India), da UNICEF diese wie auch andere Stationen in Madhya Pradesh und Uttar Pradesh beim Sendestart unterstützt hat. Nach ihren Angaben werden mit UNICEF-Hilfe noch weitere Stationen in Orissa, Assam, Jharkhand, West Bengal und Bihar auf Sendung gehen. (Community Radio in Shivpuri goes on air 9.10.2010
www.indiablooms.com/NewsDetailsPage/newsDetails091010k.php, Dr. Hj. Biener)

Indien (Orissa): Die **Indira Gandhi National Open University** plant eine weitere Radiostation. Gyan Vani Bhubaneswar soll im November auf Sendung gehen, sobald der Sender aufgestellt ist. Wie Regionaldirektor S. K. Tripathy mitteilte, ist die Rekrutierung der Mitarbeitenden so gut wie abgeschlossen.

Die Station wird Bildungsprogramme zahlreicher Institutionen ausstrahlen und so die allgemeine Entwicklung in einem 60 km-Radius um den Sender voranbringen; vor allem aber sollen auch die Studierenden der Offenen Universität unterstützt werden. Die 1986 eröffnete Niederlassung in Bhubaneswar beteut derzeit mehr als 19.000 Studierende in Orissa, die sich regelmäßig in Kleingruppen treffen und via Satellit und Telekonferenz mit ihren Lehrkräften kommunizieren. Hauptsendesprachen des Bildungssenders werden Englisch und Hindi sein. Derzeit gibt es in Indien 40 Stationen der Fernuniversität. (Airwaves come to the aid of students 3.10.2010
www.telegraphindia.com/1101004/jsp/orissa/story_13013289.jsp via Alokesh Gupta)

Hobbykontakt

Deutschland: Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth: 50 x Internationale Funkausstellung Berlin
Noch bis zum 16. Januar 2011 läuft eine Ausstellung, die das Rundfunkmuseum Fürth aus Anlass der 50. Internationalen Funkausstellung in Berlin mit den Veranstaltern der IFA, der gfu Gesellschaft für Unterhaltungs- und Kommunikationselektronik mbH, konzipiert hat.

Schon ein Jahr nach dem Beginn des Rundfunks in Deutschland zeigte 1924 die "Große Deutsche Funkausstellung" in Berlin nicht nur, was in der nächsten Saison Neues zu erwarten war. Immer wurden hier Innovationen vorgestellt, deren Umsetzung für ein breites Publikum oft erst viele Jahre später erfolgte: 1928 erblickte dort das Fernsehen das Licht der Welt, 1935 folgte die magnetische Schallaufzeichnung, um nur zwei frühe Beispiele zu nennen. Nach der Leitmesse in Berlin wurden die neuen Modelle im ganzen Land gezeigt, im Oktober 1930 etwa in Fürth, wo sich Max Grundig erstmals einem breiten lokalen Publikum als Radiohändler präsentierte.

In vielen Rauminstallationen werden auf 1000 qm Ausstellungsfläche Highlights aus der Geschichte der Unterhaltungs- und Kommunikationsmedien gezeigt: Vom Detektor- bis zum Internetradio, von der Nipkow-Scheibe bis zum Flachbildschirm, vom Grammophon zum MP3-Player. Digitale Bilderrahmen verdichten die Geräteausstellung, verweisen auf die einzelnen Funkausstellungen mit ihren Besonderheiten, zeigen zeitgenössische Werbung und Radiohörer in alten Bildern, geben in Detailaufnahmen einen Einblick in Formgebung und Design von Gebrauchsgeräten, die unser Leben begleiten. Mit historischem und zeitgenössischem Filmmaterial wird ein Bogen von der "1. Großen Deutschen Funkausstellung" 1924 zur "Edition 50. IFA" 2010 gespannt. In Zusammenarbeit mit mehreren Firmen der Unterhaltungselektronik werden auch einige der aktuellen Trends des Jahres 2010 wie 3D-Fernsehen vorgestellt.

Das Rundfunkmuseum in der Fürther Kurgartenstraße, das leicht auch mit der U-Bahn zu erreichen ist, hat dienstags bis freitags 12.00-17.00 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und feiertags 10.00-17.00 Uhr. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 0911-7568110, rundfunkmuseum@fuerth.de bzw. www.rundfunkmuseum.fuerth.de. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland: Mit einem Museumsfest feierte der Förderverein des Rundfunkmuseums Fürth am 24. Okt. 2010 sein 20-jähriges Bestehen. Bei dieser Gelegenheit wurde auch eine Gedenksäule an Max Grundig eingeweiht.

Das Rundfunkmuseum, dessen Geschichte mit einer ersten Ausstellung 1988 begann, war ab 1993 in Fürth-Burgfarrnbach und zog 2001 auf das alte Grundig-Gelände in Fürth um. Hier finden sich bis zu 60 Besucher und Besucherinnen ein, um die Exponate auf 1000 qm zu besichtigen und das eine oder andere auch auszuprobieren. Im Rundfunkmuseum trifft sich auch regelmäßig eine Hörerguppe, die die Tradition des Kurzwellenring Süd fortführt. (Dr. Hj. Biener)

Kroatien: Auf der OIV-Homepage gibt es neu eine Liste aller UKW-Frequenzen/Standorte von Hrvatski Radio mit Anzeigemöglichkeit des Senderstandortes auf Googlemaps. www.oiv.hr/broadcasting/tables/fm_en.aspx. (Patrick Robic 2.10.2010 A-DX / BCDX)

Rumänien: Radio Rumänien International (General - Berthelot - Straße 60-64, 010171 Bukarest / Rumänien) lädt auch in diesem Jahr zu einem Höreritag ein, an dem die Sendungen aus Beiträgen der Hörerschaft gestaltet werden. "Diesmal ist Ihre Einbildungskraft gefragt. Sie sind herzlichst dazu eingeladen, uns zu erzählen, wie Sie sich Rumänien und seine Menschen vorstellen, uns sagen, welche Orte Sie besuchen würden und welche Rubriken Ihnen besonders gut gefallen und weshalb. Beschreiben Sie uns bitte die Gegenden, die Sie auf der imaginären Rumänienreise besuchen, und die Menschen, mit denen Sie zusammenkommen. Vielleicht gehen Sie auf den Kanälen des Donaudeltas angeln oder den Spuren von Dracula in Transsylvanien nach. Andere Hörer möchten vielleicht die Klöster der Bukowina oder die rumänische Hauptstadt Bukarest besuchen." Eine Auswahl der interessantesten Zuschriften soll am 7. November 2010 veröffentlicht werden. Zusendungen erreichen die deutsche Redaktion am schnellsten per E-Mail an germ@rri.ro und rri_deutsch@yahoo.com. Die Postanschrift lautet: General-Berthelot-Straße 60 – 64, Postfach 111, 010171 Bukarest / Rumänien. "Sie können uns auch in der Redaktion anrufen, unsere Nummer lautet 0040-21-303-1188. Per Fax sind wir unter 0040-21-319-05-62 zu erreichen. Alle Zuschriften werden mit einer Teilnahmebestätigung belohnt. Die Verfasser der schönsten 10 Essays erhalten als Dankeschön jeweils eine vom Rundfunkverlag herausgegebene Musik-CD." (Radio Rumänien International 26.10.2010 KWRS)